

Baubranche trifft sich in Auckland

Auckland, April 2010 - Die Bau- und Designmesse BuildNZ Designex, die vom 26. bis 28. Juni in Auckland stattfindet, verspricht zu einem internationalen Event zu werden, mit dem Besten, was die Branche derzeit zu bieten hat. Vor allem mit Blick auf die baulichen Schäden, die das Erdbeben in Christchurch angerichtet hat, könnte die Messe entscheidende Impulse geben. Städteplaner, Architekten und Designer werden ebenso vertreten sein wie Haus- und Fassadenbauer.

Unter der Ägide der New Zealand German Business Association stellen bislang rund 10 deutsche Anbieter ihre Produkte und Technologien auf einem Gemeinschaftsstand aus. Deutsche Produkte und Technologien genießen einen sehr guten Ruf in Neuseeland.

„Da die Messe nur alle zwei Jahre stattfindet, ist sie das ultimative Event für alle, die mit der Baubranche zu tun haben“, sagt Rob Lavender, der Organisatoren der XPO Exhibition, die die Messe ausrichten. Rund 150 Aussteller waren Anfang April gemeldet und Lavender freut sich vor allem über die führenden Marken, die erstmalig auf der BuildNZ ausstellen werden. Hilti Corporation, ein Weltmarktführer in Design, Herstellung und Bereitstellung von wertschöpfenden Produkten und Lösungen für die Bauindustrie, wird dieses Jahr zum ersten Mal auf der Messe vertreten sein.

„Besucher unseres Standes werden Demonstrationen und Probeversuche mit Hiltis neusten Innovationen, wie z.B. unserer brandneuen Reihe von Gas-Betonschneidern und der neusten schnurlosen Li-Ion Werkzeugreihe, erleben.“, sagt Hilti's Falco Krutsch.

Hersteller von Baustoffen, Heiz- und Energietechniken, Beleuchtungstechnik, Isoliermaterialien, Fenstern, Türen, und Heimtextilien sowie Firmen aus den Bereichen Innenausbau und Design, Hausbau, Fassadenbau, Planen, Bauen, Wohnen und energieeffizientes Modernisieren gehören zu den Ausstellern. Die Organisatoren sehen die Messe auch als Austauschplattform für alle Unternehmen, die in den Wiederaufbau der Innenstadt von Christchurch involviert sind.

Unter den deutschen Ausstellern sind bislang die BSH Bosch und Siemens Home Appliances, die Robert Bosch Ltd, Scalocab, TECHNOFORM ANZ Bautech, Aquatherm (NZ) Ltd, DEOS Australia, Knauf Plasterboard Australia and New Zealand, Lucht LHZ GmbH & Co. KG und Portas Global Renovation Systems vertreten.

Nachhaltigkeit und Gesundheit sind die beiden grossen Themen der Messe, vor allem mit Blick auf Energieeffizienz. Viele Gebäude in Neuseeland sind nur mit rudimentärer Isolierung ausgestattet und werden mit meist veralteten Kühl- und Heizungssystemen betrieben. Steigende Stromkosten und Klimaschutz erzwingen nun ein „grünes“ nachhaltiges Umdenken.

Rund zwei Drittel der neuseeländischen Wohnhäuser sind derzeit schlecht isoliert, hat die EECA herausgefunden. Aufgrund dieser Situation hat Neuseeland eine der höchsten

Raten von Atemwegserkrankungen innerhalb der OECD, eine hohe Sterberate während der Wintermonate und mentale Gesundheitsprobleme. Das soll sich jedoch ändern.

Die von der Regierung ins Leben gerufene Initiative Lifemark ist angetreten, um Wohnhäuser auf ihre Qualität hin zu überprüfen und Vorschläge zur Verbesserung zu unterbreiten.

General Manager Andrew Olsen teilt mit, dass ACC und das Gesundheitsministerium mehr als 33 Million NZ\$ bereitstellen wollen, um das Wohnen vor allem für ältere Menschen komfortabler und gesünder zu gestalten. Über 250.000 Menschen hatten im letzten Jahr Unfälle oder wurden in den eigenen vier Wänden z.B. wegen schlechter Isolierung krank.

Das Unternehmen Blue Building Solutions zeigt auf der Messe seine neusten Heimbeltungssysteme. "Wir haben eine atmende Höhle um das gesamte Gebäude geschaffen, die jedem Wetter standhält", erläutert James Johnston das Produkt. Kondenswasser und Schimmel, ein Problem vieler Kiwi Haushalte, könnten damit der Vergangenheit angehören. BBS will nach eigenen Worten Wohnhäuser, Schulen und Geschäftsgebäude gesünder und nachhaltiger gestalten, und das zu erschwinglichen Preisen.

Holz als natürlicher Baustoff im Häuserbau spielt in Neuseeland eine grosse Rolle und wird mitsamt seinen Verarbeitern prominent auf der Messe vertreten sein.

"Holz könnte sich zum umweltfreundlichsten Baustoff auf diesem Planeten entwickeln", meint Roderick Wiles vom American Hardwood Export Council. "Wir glauben, dass der amerikanische Laubwald in Sachen Umweltfreundlichkeit kaum zu schlagen ist", fährt Wiles fort. Auf der Messe will das Unternehmen eine Reihe von Produkten aus US Laubholz vorstellen und Anwendungen für den Endverbraucher erläutern.

Holz ist auch Thema bei Scalocab, einem der deutschen Unternehmen auf dem AHK Gemeinschaftsstand. Scalocab handelt mit kleinen und mittelgroßen Blockhäusern (26-60 Quadratmeter) aus skandinavischem bzw. nordeuropäischem Massivholz und wird voraussichtlich Modelle der typischen einfach aufzubauenden Wochenend- und Zweithäuser auf der Messe zeigen.

Auch High Tech kommt auf der BuildNZ nicht zu kurz. HPM Legrand, ein weltweit tätiger Elektrogerätehersteller mit mehr als 150.000 Produktlinien und 33.000 Mitarbeitern, wird seine neuesten Schaltanlagen und Automatisierungen für private und kommerzielle Anwendungen vorführen.

Dass Technologie und Nachhaltigkeit oft Hand in Hand gehen, wird anhand vieler Demonstrationen auf der BuildNZ gezeigt, verspricht die Messeleitung.

Mehr als 5.000 Messebesucher werden in Auckland erwartet. Zeitgleich findet die Master Builder Conference statt, die ebenfalls viele Fachbesucher anziehen wird.

Compiled by Doris Evans